

Japans kulturelles Erbe

Eine Reise durch die japanische Geschichte während der Kirschblüte



Linda Christinger

Über Jahrhunderte schottete sich Japan gegen den Rest der Welt ab und öffnete sich erst im 19. Jh. dem Westen – um danach umso schneller im modernen Zeitalter anzukommen. Auf Kyushu beginnt die Reise, wo wir einige Spuren des frühen Kontakts zum Westen finden. Auf Honshu besichtigen wir die alten Kaiserstädte Nara und Kyoto; den Spuren des frühen Buddhismus folgen wir auf dem heiligen Berg Koya-San. Einer der Höhepunkte der Reise ist der Besuch des Tempels Moryu-ji, in dem Rosetsu herausragende Werke vollendete. Nach einem Abstecher in die idyllischen Bergdörfer Takayama und Shirakawa-go geht es zum Abschluss nach Tokyo.

Konzept und Leitung

Linda Christinger arbeitet als Kunstvermittlerin im Museum Rietberg. Auf mehreren Reisen durch Japan vertiefte sie ihre Kenntnisse der japanischen Kultur und Kunst – so vermag sie ihren Gästen die oft fremd anmutenden Eigenheiten des Landes näherzubringen.

1./2. Tag / Fr–Sa

Flug via Frankfurt und Haneda nach Nagasaki, zwei Übernachtungen.

3. Tag / So

Neben der Halbinsel Dejima werden wir einige Kirchen und religiöse Stätten des frühen Christentums in Japan besichtigen, Zeugen des Austauschs mit der westlichen Kultur.

4. Tag / Mo

Durch die morgendliche Besichtigung Meiji-zeitlicher Fabriken kommen wir in der Moderne Japans an. In Beppu entspannen wir uns in den berühmten heissen Bädern – den Onsen –, bis wir abends auf der Fähre nach Osaka einchecken. Übernachtung in 2-Bett-Kabine auf der Fähre.

5. Tag / Di

Nach Ankunft in Osaka setzen wir uns im Vorort Sakai anhand der Kofun-Gräber mit der vorbuddhistischen Geschichte Japans auseinander. In Ikaruga besuchen wir den Tempel Horyu-ji, auf dessen Gelände die ältesten Holzbauten der Welt stehen.

6. Tag / Mi

In Nara tauchen wir ein in die Welt der buddhistischen Tempel und bestaunen den grössten bronzenen Buddha der Welt, der aus dem 8. Jh. stammt. Besuch im Park mit seinen zutraulichen Hirschen.

7. Tag / Do

Fahrt nach Koya-San, zu einem der wichtigsten Orte des Shingon-Buddhismus. Übernachtung in einem

der Tempel, Teilnahme an einer Zeremonie in den frühen Morgenstunden.

8. Tag / Fr

Nach dem Frühstück im Tempel fahren wir nach Kushi-moto zum Tempel Moryu-ji mit den Malereien des berühmten Nagasawa Rosetsu (1754–1799). Weiterreise nach Kyoto, 3 Übernachtungen.

9./10. Tag / Sa–So

Die ehemalige Kaiserstadt Kyoto ist die kulturell reichste Stadt Japans. Der Goldene Tempel, die Halle der 1000 Bodhisattvas, der Zen-Garten des Ryoan-ji und die Burg Nijo-jo mit ihrem berühmten Nachtigallenflur sind nur ein paar dieser Höhepunkte, die wir kennenlernen.

11. Tag / Mo

Weiterreise in die Berge: Im traditionellen Örtchen Takayama sehen wir uns den Dorfkern mit seiner historischen Einkaufsstrasse an und besuchen die besterhaltene Statthalterresidenz Japans.

12. Tag / Di

Besuch des Markts von Takayama und Ausflug in das Dorf Shirakawa-go mit seinen traditionellen Häusern.

13. Tag / Mi

Reise in die Stadt Matsumoto, die für ihre mächtige Burg bekannt ist. In einem liebevoll gestalteten Museum werden wir in die Kunst der japanischen Holzschnitte, Ukiyo-e, eingeführt. Weiterfahrt und 4 Übernachtungen in Tokyo.

14. Tag / Do

Ausflug nach Kamakura. Von der bedeutenden Vergangenheit zeugt heute noch der grosse Buddha, der unterdessen ungeschützt im Freien sitzt.

15. Tag / Fr

Besuch des Ueno-Parks mit den wichtigsten Museen Japans. Danach streifen wir durch das Ginza-Quartier, eine der berühmtesten Einkaufsmeilen der Welt.

16./17. Tag / Sa–So

Ausflug nach Hakone: Bei schönem Wetter geniessen wir den Blick auf den Fuji-San. Der heilige Berg und seine Verewigung in Kunstwerken führt uns zum Abschluss nochmals die Seele Japans vor Augen. Am Sonntag Heimflug nach Zürich.

Termin

22. März bis 7. April 2019

Preise

ab/bis Zürich CHF 8930.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 1450.–
Jahresreiseversicherung CHF 120.–

Leistungen

- Flüge mit Lufthansa, Japan Airlines und Swiss
- bequemer Bus
- Eintritte und Führungen
- gute Mittelklassehotels, 1 Nacht Unterkunft in Kloster und auf Fähre
- Frühstück, 5 Abendessen

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 20 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Abendstimmung bei Kyoto. © Foto z.V.g.



Kinkaku-ji, der goldene Tempel in Kyoto. © Foto z.V.g.

